

Netzbericht 2024 des Praxisnetzes der PIBB

0 Kurzbeschreibung und Anliegen des Praxisnetzes

Das Praxisnetz der PIBB (PN 901) wurde seit 2006 vom Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit sukzessive aufgebaut mit dem Ziel, die Psychiatrisch und psychotherapeutische Versorgung insbesondere schwer psychisch Kranker zu verbessern. Mitglieder sind Ärzt*innen verschiedener Fachgruppen auf dem Gebiet der Psychiatrie, Nervenheilkunde, Psychosomatik und Psychotherapie und Psychologische Psychotherapeut*innen und daneben auch als Kooperationspartner Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, psychosoziale Träger, Psychiatrische Pflegedienste und Soziotherapeut*innen. Nach der Gründung der PIBB im Jahr 2008 erfolgte eine weitere Professionalisierung der Netzarbeit.

Mit Stand vom 6.12.2024 gehörten dem Netz 87 Ärzt*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen an. Das Netz ist untergliedert in sechs regionale Netze, die regelmäßig einmal im Quartal zu Fallkonferenzen zusammenkommen.

Aktivitäten des Praxisnetzes im Jahr 2024

1. Aufbau Ambulante Komplexbehandlung

Im Fokus des Jahres 2024 stand weiterhin die Etablierung und der Aufbau des Netzverbunds zur Ambulanten Komplexbehandlung nach der KSV-Psych-Richtlinie. Dazu gehörten im Einzelnen:

- Die Gewinnung neuer Netzmitglieder und Kooperationspartner für die Ambulante Komplexbehandlung: Gegenwärtig (Stand 6.12.2024) nehmen 63 Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen sowie als Kooperationspartner 26 therapeutische Dienste (Ambulante psychiatrische Pflege, Sozio- und Ergotherapie) und fünf Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie an dieser besonderen Versorgung teil. Besonders erfreulich ist es, dass es gelungen ist, neue Partner aus der Ergotherapie (insgesamt sind es 15 Ergotherapie Praxen) zu gewinnen.
- Die Kooperation mit den Kliniken wurde in 2024 konkreter und verbindlicher ausgestaltet, um die Schnittstelle zwischen dem stationären und ambulanten Bereich und den Übergang in die ambulante Behandlung für die Patient*innen reibungsloser zu ermöglichen. Zwei Kliniken nehmen nun an der Einsteuerung von Patient*innen aus dem stationären Bereich mithilfe eines Terminbuchungstools der IT-Plattform VivoCare[®] teil. Die Erfahrungen werden laufend ausgewertet.

- Die Information und Beratung der teilnehmenden Netzverbundmitglieder hinsichtlich der Kriterien zur Aufnahme von Patient*innen, zur patientenbezogenen Dokumentation, zur Koordination und zur Kooperation mit den therapeutischen Diensten und zur Abrechnung etc. sind weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

2. IV Vertrag BKK VBU

Der bestehende Vertrag zur Integrierten Versorgung mit der BKK-VBU wurde unverändert fortgeführt. Dieser Vertrag fokussiert auf die Zielgruppe schwer psychisch Kranker, die für die Dauer der IV eine ambulante Betreuung durch psych. Pflege und Psychotherapie erhalten. Ein intensiver Austausch zwischen der verordnenden Fachärzt*in und dem therapeutischen Dienst ist vorgesehen. Das Versorgungsmanagement der Kasse kann über ein Terminbuchungstool in der Netzsoftware von den Ärzt*innen freigegebene Termine belegen und so neue Patient*innen in die Versorgung einsteuern.

3. Zentrale Veranstaltungen und Fortbildungen

Die PIBB arbeitet eng mit dem gemeinnützigen Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit zusammen. Die regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen des Vereins bilden ebenso wie die Netzkonferenzen ein gemeinsames Forum aller Netzmitglieder, an dem Fortbildungen, Austausch und Diskussionen stattfinden.

| Datum | Thema | Referent*in |
|--|--|--|
| 12.2.2024 Netzkonferenz | Vorstellung der Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie | Stefan Weigand, Projektleitung BIP |
| 22.4.2024 MV VPSG | Veränderungen in der ICD 11 – Ein fokussierter Überblick | Prof. Dr. Jens Plag, HMU Potsdam und Oberberg-Fachklinik Potsdam |
| 3.6.2024 Netzkonferenz | Vorstellung des Medizinischen Dienstes Berlin Brandenburg | Alexander Schmorl, Referent Psychiatrie des MD |
| Tagung GUT VER- NETZT 2024 | Welche Herausforderungen stellen sich in der Praxis der Ambulanten Komplexbehandlung? | Dr. Michael Krebs, GF PIBB, Antonia Stolle, Referentin Methodenbewertung und Veranlasste Leistungen des G-BA |
| 9.9.2024 Dialogischer Abend; VPSG in Kooperation mit Angehörigenver- band bipolaris | Partnerschaft und psychische Krisen – Wie erleben Betroffenen, Angehörige und Behandelnde diese Situation? | Uwe Wolf, FA f. Psychiatrie und Psychotherapie |
| 11.11.2024 MV VPSG | Effekte von Sport und Bewegung auf die psychische Gesundheit | M.sc. Psych. Selina Heuer, HMU Potsdam |
| | | |

4. Regionale Fallkonferenzen, Fallbesprechungen, Fortbildungen und weitere Aktivitäten

In den verschiedenen regionalen Netzen finden mehrmals im Jahr (in der Regel einmal pro Quartal) **regionale Fallkonferenzen** statt.

| Bezirk | Datum | Anzahl in 2024 | Koordinator |
|--|------------------------------|----------------|----------------------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf & Spandau | 24.1./17.4./24.7./9.10.2024 | 4 | Stephanie Gereke |
| Friedrichshain-Kreuzberg-Neukölln | 05.03./19.06./28.11.2024 | 3 | Stephan Kenn |
| Nordost | 17.1./24.4./11.9./27.11.2024 | 4 | Uwe Wolf |
| Pankow/Nord | 27.2./4.6./ | 2 | Stephan Frühauf |
| Reinickendorf | 17.1./24.4./17.7./16.10. | 4 | Dr. Joachim Schaal |
| Steglitz-Zehlendorf & Tempelhof-Schöneberg | 23.1./16.4./16.7./3.12.2024 | 4 | Alicia Navarro-Ureña |

Fallbesprechungen finden für alle Patient*innen der IV und der ambulanten Komplexbehandlung mind. einmal pro Quartal statt, wobei die therapeutischen Dienste (Amb. Psychiatrische Pflege, Soziotherapie, Ergotherapie) einbezogen werden. In 2023 waren dies insgesamt 728 Fallbesprechungen.

Die **Fallkoordination** erfolgt in der Integrierten Versorgung durch die behandelnde Fachärzt*in, in der Ambulanten Komplexbehandlung wird sie von der Bezugsärzt*in an eine nicht-ärztliche Mitarbeiter*in (z. B. psychiatrische Fachpflegekraft, Soziotherapeut*in, MFA) delegiert.

In Reinickendorf finden darüber hinaus auf Initiative des regionalen Koordinators Dr. Schaal zweimal jährlich **regionale Fortbildungen** in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst und der psychiatrischen Klinik statt. Im Juni war der Themenschwerpunkt *Psychotherapie jenseits der Lebensmitte und Psychotherapie mit Menschen mit Traumata durch Krieg und Vertreibung* und im Oktober *Transition*.

Treffen regionaler Koordinatoren

Zweimal jährlich finden Treffen der regionalen Koordinatoren statt, die sich über die aktuelle Situation in den Regionen und gemeinsame Anliegen austauschen.

Außerdem wurden im Gruppen- und Einzelformat wieder zahlreiche **Online Schulungen** für den Umgang mit der gemeinsamen IT-Plattform VivoCare® durchgeführt.

5. Mitgliedschaften und weitere Kooperationspartner

Die PIBB ist Mitglied bei

- ADA – Bundesverband der Arzt- Praxis- und Gesundheitsnetze e. V.
- Dachverband Gemeindepsychiatrie e. V.
- Gesundheitsstadt Berlin GmbH

Weitere Kooperationspartner sind

- das Aktionsbündnis seelische Gesundheit,
- der Angehörigenverband psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e. V.,
- Bipolaris – Manie und Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg,
- Der Paritätische Berlin.

6. Ausblick und Ziele für 2025

Für 2025 haben wir folg. Ziele avisiert:

- Steigerung der Pat.-zahlen, insbesondere in der Ambulanten Komplexbehandlung)
- Im Rahmen eines Projekts (*Unterstützung der ambulanten Versorgung psychisch kranker Patient*innen durch Förderung der Inanspruchnahme von Selbsthilfe - Informationen bereitstellen, Hürden für Inanspruchnahme verringern und Vernetzung mit Selbsthilfegruppen fördern*) soll unter anderem Infomaterial zu regionalen Selbsthilfeangeboten erstellt werden und für Praxen und Patient*innen zugänglich gemacht werden.

Dr. Karin-Maria Hoffmann

16.12.2024